

Prüfungsbericht GPA 2016-2020

Massnahmen

Feststellung	Stichwort	Bericht Seite	verantwortlich	Stellungnahme Amt	finanzielle Auswirkungen	Korrekturmassnahmen
1	Prüfung Bauausgaben	10	RPA	Die Aufforderung zur Stellungnahme bezieht sich lediglich auf die Randnummern mit dem Buchstabe "A". Daher müssen wir die Randnummer 1 nicht beantworten. Nach aktuellen Stand ist es nicht geplant, Stellenanteile für einen bautechnischen Prüfer zu schaffen.	keine	keine
A2	Bauaktenführung	11	GBM	bisher wurden die Bauakten nicht einheitlich geführt. Durch die neue Stelle " Technische Abteilungsleitung"	keine	Durch die neue Stelle " Technische Abteilungsleitung" wird eine Standardaktenführung bzw. durch die Digitalisierung ein Aktenplan erstellt
A3	Vergaben / Wertgrenzen	13	GBM	hier wurden in der Vergangenheit nicht immer die vorgegebenen Wertgrenzen eingehalten	geringe	durch eine zentrale Vergabestelle wird dies zukünftig streng überwacht
A4	Produktvorgaben	15	GBM	bisher wurde auf die Produktneutralität nicht immer streng geachtet	sehr geringe	durch regelmässige Schulungen/ Anweisungen der Objektbetreuer bzw. der ausschreibenden Stellen werden die MA sensibilisiert
A5	Vertragsstrafen	17	GBM	hier wurden in der Vergangenheit nicht immer die KEV-Blätter ordnungsgemäss ausgefüllt	keine	durch eine zentrale Vergabestelle wird dies zukünftig streng überwacht
A6	Nachträge	18	GBM	Die Nachtragspositionen wurden geprüft und auch schriftlich beauftragt. Teilweise fehlt die Dokumentation	keine	durch regelmässige Schulungen/ Anweisungen der Objektbetreuer bzw. der ausschreibenden Stellen werden die MA sensibilisiert
A7	Bedarfspositionen	23	GBM	hier hat das ausschreibende Architekturbüro zu viele Bedarfspositionen ausgeschrieben	keine	durch regelmässige Schulungen/ Anweisungen der Objektbetreuer bzw. der ausschreibenden Stellen werden die MA sensibilisiert
A8	Baustahl	25	GBM	man war der Meinung, dass die Abrechnung nach Stahllisten des Statikers abgerechnet werden sollte	- 1147 €	durch regelmässige Schulungen über die VOB der Objektbetreuer bzw. der ausschreibenden Stellen werden die MA sensibilisiert ; eien Rückzahlung ist wegen der Verjährungsfrist nicht mehr möglich

A9	Mineralgemisch	26	Tiefbau	<p>Gem. Stellungnahme des bauleitenden Ingenieurbüros erfolgte die Abrechnung nach Wiegescheinen mit Umrechnung von t auf m³ mit entsprechendem Faktor, was zwar so nicht im LV vereinbart war, aber ein Ergebnis bringt, das mindestens so genau ist, wie ein örtliches Aufmaß. Beim örtlichen Aufmaß kann die Einbauhöhe, im aufgelösten Bachbett, nur stichprobenweise ermittelt werden. Aus diesem Grund sieht das Büro in dieser Vorgehensweise keinen Nachteil für die Auftraggeberin. (siehe Anlage zu Randnummer A 9)</p>	keine	<p>Künftig wird man mehr darauf achten, dass bei geänderten Leistungen ein Nachtrag erstellt wird, nachdem auch abgerechnet wird.</p>
A10	Oberboden	29	Tiefbau	<p>Es ist richtig, dass mehr Oberboden eingebaut wurde, als abgeschoben wurde. Die Mehrmassen stammen aus der Kanalmaßnahme entlang der B 34, die zeitgleich erfolgte. Bei der Kanalmaßnahme fiel überschüssiges Material an welches für 14,69 €/m³ hätte entsorgt werden müssen. Bei der Baustelle Sengern hat Material gefehlt. Dies hätte eingekauft werden müssen. Von daher sind keine Mehrkosten angefallen. Die Kosten von 9,16 €/m³ für den Einbau des Materials sind deutlich geringer als die 14,69 €/m³ für die Entsorgung. Ebenso wären noch Kosten für die fehlenden Massen angefallen. (siehe Anlage zu Randnummer A 10)</p>	<p>15.260,56 € (GPA) 0 € (Verwaltung)</p>	<p>Die GPA ist von Mehrkosten in Höhe von 1.400 m³ x 9,16 €/m³ x 1,19 (mwSt) = 15.260,56 € ausgegangen. Die Entsorgung des Materials hätte 1.400 m³ x 14,69 €/m³ x 1,19 (MwSt) = 24.473,54 € gekostet. Daher sind Einsparungen in Höhe von 9.212,98 € erfolgt. zusätzlich wären noch Kosten für den Einkauf von benötigtem Material angefallen.</p>
A11	EU-weite Ausschreibung	32	Tiefbau	<p>Es ist richtig, dass die Vergabe der Planungsleistungen nicht EU-weit ausgeschrieben wurde. Unter den zeitlichen Vorgaben, die Firma wollte vor dem Brexit in Betrieb gehen, war eine europaweite Ausschreibung nicht möglich. Es wurden aber im Vorfeld der Beauftragung sämtlich Büros im Umkreis angefragt, ob sie personell in der Lage sind, ein solches Projekt in der vorgegebenen Zeit abzuarbeiten. Nur ein einziges Büro konnte sich das vorstellen. Dieses Büro hat den Auftrag bekommen.</p>	keine	<p>Künftig werden solche Planungsleistungen ausgeschrieben.</p>

A12	Nivellierschicht	35	Tiefbau	<p>Bei der Maßnahme für den Kunstrasenplatz in Herten wurden die Tiefbauarbeiten und die Arbeiten für den Kunstrasenplatz getrennt ausgeschrieben. Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Tiefbaufirma den Toleranzbereich von 2 cm auf die komplette Fläche ausgereizt hat, aber für diese Mindermasse auch nicht bezahlt wurde.</p> <p>Die Nivellierschicht musste entsprechend erhöht werden und wurde dem Nachtrag entsprechend vergütet.</p> <p>Da die Toleranz eingehalten wurde handelt es sich um keine Mehrkosten sondern um Sowieso-Kosten. (siehe Anlage zu Randnummer A 12)</p>	7.640,69 € (GPA) 0 € (Verwaltung)	Der Hinweis von der GPA wird bei künftigen Ausschreibungen berücksichtigt. Man wird künftige bei Nivellierschichten ein Dickenintervall vorgeben, z.B. D = 30 bis 70mm. Damit können die zulässigen Toleranzen in den anderen Arbeiten abgefangen werden.
A13	Vergabedokumentation	38	GBM	hier wurden in der Vergangenheit nicht immer die vorgegebenen Dokumentationen erstellt	keine	durch eine zentrale Vergabestelle wird dies zukünftig streng überwacht
A14	Stundenlohn	40	GBM	hier wurden in der Vergangenheit nicht immer die vorgegebenen Nachbeauftragungen bezügl. Stundenlohnarbeiten erstellt und dokumentiert	keine	durch regelmäßige Schulungen/ Anweisungen der Objektbetreuer bzw. der ausschreibenden Stellen werden die MA sensibilisiert
A15	Fenstergriffe	42	GBM	Die eingebauten Fenstergriffe entsprechen den vertraglichen Vorgaben. Bei 26 Türgriffen wurde ein anderes Fabrikat eingebaut.	ca. - 728,- €	Keine, siehe Stellungnahme in der Anlage
A16	Architektenleistungen	44	GBM	hier wurden in der Vergangenheit nicht immer die vorgegebenen Wertgrenzen eingehalten		durch eine zentrale Vergabestelle wird dies zukünftig streng überwacht